

Dokumentation zur Digitalen Netzwerkveranstaltung

Überblick der Veranstaltung

Die Digitale Netzwerkveranstaltung vom 01.12.2021 diente zum Austausch und zur Diskussion über (systemische) Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit. Teilnehmende hatten die Möglichkeit, über Projektergebnisse von FPD zu diskutieren und Forschungsbedarfe zu erarbeiten. Das Veranstaltungsformat wurde in Folge der Strategietagung aufgesetzt, um zusätzliche Möglichkeiten zur Vernetzung und Darstellung von Forschungsergebnissen zu schaffen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde stellte das FPD-Team den Verlauf und die zukünftige Entwicklung des Projekts „Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit“ vor, das seit 2020 umgesetzt wird. Dazu wurden zwei Expertisen vorgestellt, die sich dem Wirkungskomplex aus unterschiedlichen Perspektiven nähern.

Expertisen

Die erste Expertise [„Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit – Sozialtheoretische Fundierung.“](#) (2020) von Oliver Dimbath und Michael Ernst-Heidenreich umfasst die soziologische Perspektive, in der der generelle Wirkungsraum Internationaler Jugendarbeit auf Mikro-, Meso- und Makroebene beschrieben und in Strukturen und Funktionen ausdifferenziert wird.

In der zweiten Expertise, [„Systemische Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit / des Internationalen Jugendaustauschs. Expertise und Literaturstudie.“](#) (2020) von Dr. Helle Becker, werden insgesamt 101 Studien geprüft, die Aussagen zu Wirkungen der Internationalen Jugendarbeit treffen. In der kritischen Auseinandersetzung mit den empirischen Designs und Geltungsansprüchen der Erkenntnisse diskutiert Becker, welche Herausforderungen sich in der Beschäftigung mit Wirkungsfragen im Bildungsbereich und auf der systemischen Ebene ergeben.

Systemische Wirkungen in der eigenen Praxis

Nach der Vorstellung der Expertisen fand ein offener Austausch zwischen den Teilnehmenden statt, die sich mit der Wirkungsfrage auseinandersetzten und reflektierten, wozu die Beschäftigung mit systemischen Wirkungen für ihre Praxis wichtig sei und was der Begriff „Wirkung“ eigentlich bedeutet. Folgende Diskussionspunkte wurden erörtert:

- Warum sind Wirkungsnachweise relevant? Sowohl die Reflektion des eigenen Handelns als auch Anfragen durch Politik und Fördermittelgebende wurden als Gründe angeführt.
- Wie misst man die eigene Wirkung? Wie können eigene Aktivitäten gestaltet werden, dass deren Wirkungen tatsächlich gemessen werden können?

- Welche Rolle spielen quantitative Erhebung in der Arbeit mit Jugendlichen? Wirkung bemisst sich nicht ausschließlich durch die Anzahl der Teilnehmenden.

Reader: Internationaler Jugendaustausch wirkt

Die Neuauflage des Readers „[Internationaler Jugendaustausch wirkt](#)“ (IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland und das Netzwerk Forschung und Praxis im Dialog (Hrsg.)) sammelt Forschungs- und Studienergebnisse zu den vielfältigen Wirkungen von Jugendaustausch. Dabei wurden Studien berücksichtigt, die individuelle Wirkungen der Teilnahme (Kapitel 3), Auswirkungen auf Fachkräfte- und Organisationsebene (Kapitel 4) sowie mögliche Wirkungen auf der Makroebene (Kapitel 5) analysieren. Außerdem werden unterschiedliche Formate der non-formalen und formalen Bildung beleuchtet.

Forschungsbedarfe

In der abschließenden Diskussionsrunde äußerten die Teilnehmenden ihre eigenen Forschungsbedarfe und Fragen aus ihrer Praxis:

- Führen Austauschereferenzen zu mehr Engagement?
- Welche Aspekte führen im Rahmen der Jugendbegegnung dazu, dass Engagement eher aufgenommen wird und welche nicht?
- Wie kann Engagement gefördert werden?
- Wie wirkt sich gesellschaftlicher Wandel auf das Engagement Jugendlicher aus?
- Netzwerkanalyse der eigenen Zielgruppe: Wie kann man die Netzwerke der Jugendlichen analysieren?
- Biographieforschung als Forschungsbedarf (Langzeitstudien)
- Wie werden Auslandserfahrungen in der eigenen Biografie eingeordnet? Gibt es beobachtbare Wendepunkte?
- Wie haben sich Bedarfe von Jugendlichen bedingt durch die Pandemie verändert und wie kann die Internationale Jugendarbeit an diese anschließen?
- Welche Einstiegsformate benutzen die Jugendlichen, die ansonsten keinen Anschluss zu internationalen Austauschformaten haben?
 - Eine Expertise zu [Einstiegsformate und -bedingungen für Internationale Jugendbegegnungen](#) hat Dr. Helle Becker im Jahr 2019 erstellt.
- Welche Risiken birgt internationaler Jugendaustausch, Nationalismen und länderbezogene Vorurteile zu reproduzieren?

Ausblick

Auch im kommenden Jahr sind zwei digitale Netzwerkveranstaltungen geplant. Über die Termine und inhaltlichen Schwerpunkte informieren wir Sie gerne in unserem [Newsletter](#).